

Interfraktioneller Antrag

Junge Aubinger und  im BA 22

An den Bezirksausschuss 22
der Landeshauptstadt München
z.Hd. des Vorsitzenden Sebastian Kriesel

München, **22.07.2020**

Beleuchtungskonzepts zur Vermeidung von Lichtverschmutzung in städtischen Grünanlagen und begrünten Außenanlagen von städtischen Gebäuden

Antrag:

Die LH München wird beauftragt ein Beleuchtungskonzept für städtische Grünanlagen und begrünte Außenanlagen (u.a. Schulcampus in Freiam) zu entwickeln. Dieses Konzept soll das Ziel verfolgen die Lichtverschmutzung auf das Nötigste unter Abwägung der Sicherheit zu minimieren.

Durch die rasante technische Entwicklung gibt es mittlerweile Alternativen zur Dauerbeleuchtung bei gleichbleibend starker Lichtintensität.

Wir bitten des Weiteren die Verwaltung um die Prüfung, ob die bereits aufgestellten „intelligenten Lichtmasten“ vom EU-Projekt Smarter Together mit zusätzlichen Sensoren ausgestattet werden können, um die Lichtintensität abhängig von menschlicher Bewegung zu erhöhen und anschließend wieder zu verringern.

Begründung:

Lichtverschmutzung ist wissenschaftlich anerkannt und gefährdet vor allem die Fauna in urbanen Bereichen. Aber auch der menschliche Biorhythmus wird durch zu viel Licht in den Nachtstunden negativ beeinflusst. Dies trifft auch für die Grünanlagen und die großen Flächen des Bildungscampus im 22. Stadtbezirk zu. Dass diese Problematik noch nicht erkannt wurde, ist umso verwunderlicher, da der 22. Stadtbezirk seit mehreren Jahren Teil des innovativen Projekts „Smarter Together“ ist. Im Zuge des Projekts wurden u.a. auch die sog. „intelligenten Lichtmasten“ vorgestellt und an verschiedenen Orten im Stadtbezirk aufgebaut. Bei diesen Lichtmasten kann die Lichtstärke automatisch nach den gewünschten Effekten programmiert werden. So kann in „Ruhestellung“ das Licht gedimmt werden, während bei menschlichen Bewegungen die Lichtstärke erhöht wird. Somit kann auf der einen Seite der Lichtverschmutzung entgegengewirkt werden, während auf der anderen Seite die Sicherheit weiterhin gewährleistet wird.

Mit einem solchen Beleuchtungskonzept könnten sinnvolle Innovationen aus dem Bereich Smart City für die gesamte Bevölkerung, aber auch für die heimische Fauna nutzbar gemacht werden.

Exemplarisch für die unnötige Lichtverschmutzung sind hierzu der Bildungscampus in Freiham und der Grünzug in Freiham / Neuaubing zu nennen: Die Grünanlage innerhalb des Bildungscampus wird selbst am Wochenende durchgehend stark beleuchtet.

Für den Antrag:

Interfraktionell:

Junge Aubinger

Tamara Kratzer

Sebastian Kratzer

Tobias Müller

FREIE WÄHLER / ÖDP

Roland Jung

Anke Roth

Klaus Ziegler